Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Eing.: 21. Jan. 2021 ①
Dez. 2

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Eing.: 20. Jan. 2021 ①
Vorzimmer Landrat

50

Frauenzentrum Troisdorf e.V.
Frauen für Frauen e.V.
Frauenzentrum Bad Honnef

Rhein – Sieg – Kreis
Herrn
Landrat Sebastian Schuster
Kaiser – Wilhelm - Platz 1

53721 Siegburg

Dez. I/20

Frauenzentrum Bad Honnef e.V.
Hauptstr. 20a
53604 Bad Honnef

Frauenzentrum Troisdorf e.V.
Hospitalstr. 2
53840 Troisdorf

20/1/21

23.12.2020

**Antrag auf finanzielle Erhöhung der Gesamtzuwendung des Rhein-Sieg-Kreises**

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,

das Frauenzentrum Troisdorf e.V. und das Frauenzentrum Bad Honnef e.V. erhalten vom Rhein-Sieg-Kreis seit 2003 einen Restpersonalkostenzuschuss für jeweils 2 volle, landesgeförderte Stellen, sowie einen Zuschuss für Personalneben- und Sachkosten. Für die 2016 vom Land neu eingerichteten Stellen hat der Kreis eine Förderung von jeweils 10.000,- Euro für die Jahre 2019/2020 übernommen. Die weitere Förderung der 2016 hinzugekommenen Stellen ist offen.

Aufgrund von gesetzlich vorgeschriebenen Tariferhöhungen, Überleitung in TvL SuE und Stufenanpassungen ist außerdem mittlerweile eine Deckungslücke in einer Höhe entstanden, die die Frauenzentren nicht mehr tragen können.

Wir beantragen dementsprechend eine Erhöhung der Gesamtzuwendung, sowohl der Restpersonalkosten für die Fachkraftstellen gegen sexualisierte Gewalt, als auch der Übernahme der ungedeckten Personalkosten für alle bestehenden Landesstellen, die sich durch die tariflichen Veränderungen ergeben haben. Durch die Anpassung sollen für beide Frauenzentren eine geregelte und auskömmliche Finanzierung und höhere Planungssicherheit erreicht werden.

Frauenzentrum Troisdorf e.V.
Hospitalstr. 2
53840 Troisdorf

Frauenzentrum Bad Honnef e.V.
Hauptstr. 20A
53604 Bad Honnef

Frauenzentrum Troisdorf e.V.
Beratung Information Treff

Frauen für Frauen e.V.
Frauenzentrum Bad Honnef

Dem Antrag sind beigefügt:

1. Begründung
2. Leistungsbeschreibung/ Organigramm
3. Kosten- und Finanzierungspläne und Erläuterungen

Wir hoffen, dass Sie über unseren Antrag positiv bescheiden, damit wir unserer anspruchsvollen und wichtigen Aufgabe weiterhin in gewohnter Qualität nachkommen können und das Weiterbestehen der Frauenberatungstellen im und für den Rhein-Sieg-Kreis gesichert ist.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

für das Frauenzentrum Troisdorf

Annette Rathschlag

für das Frauenzentrum Bad Honnef

Christine Hütten

Frauenzentrum Troisdorf e.V.
Hospitalstr. 2
53840 Troisdorf

Frauenzentrum Bad Honnef e.V.
Hauptstr. 20A
53604 Bad Honnef

**Fachberatungsstellen bei sexualisierter Gewalt integriert im Frauenzentrum Troisdorf und Frauenzentrum Bad Honnef**

**Antrag auf finanzielle Erhöhung der Gesamtzuwendung entsprechend der tariflichen Veränderungen und Ergänzung der Richtlinien des Landes NRW**

**Begründung**

Die beiden Frauenzentren in Bad Honnef und Troisdorf sind landesgeförderte Frauenberatungs-stellen und Fachberatungsstellen bei sexualisierter Gewalt. **Im Jahr 2019 haben 929 Frauen und Mädchen aus dem Rhein Sieg Kreis in 3102 Gesprächen (ab 20 Min.) unsere Beratung in Anspruch genommen.**

Die Personalstellen werden mit einer Pauschale von 160.000,00 € durch das Land NRW gefördert, die Sachkosten pauschal mit 15.000,00 € vom Land bezuschusst. Seit 2003 haben die beiden Frauenzentren eine Leistungsvereinbarung mit dem Rhein-Sieg Kreis. Der Finanzierungsplan dieser Leistungsvereinbarung sah vor, dass die Personal- und Personalnebenkosten als auch die Miete und die Nebenkosten zu 100 % gedeckt sind.

Die Grundlage für das in der bestehenden Leistungsvereinbarung entwickelte Finanzierungsmodell aus dem Jahr 2003 hat sich durch folgende Faktoren maßgeblich geändert:

1.
Das Land NRW hat 2016 eine Aufstockung der Stellen im Rahmen der Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt von jeweils einer 0,5 auf 1,5 Stellen beschlossen. Die beiden Frauenberatungsstellen haben diese Stellen 2016 besetzt. 2018 hat die Landesregierung die dauerhafte Einrichtung der Stellen beschlossen. Der Rhein-Sieg Kreis hat dadurch zusätzlich 2 ganze Personalstellen erhalten, die zu diesem Fachgebiet arbeiten. Dies hat der Rhein-Sieg-Kreis im Haushalt 2019/2020 mit jeweils 10.000 € für die neuen Stellen gefördert, die weitere Förderung ab 2021 ist dementsprechend noch offen. Die Deckungslücke ist enorm

2.
Die Umsetzung der vorgeschriebenen tariflichen Veränderungen bzw. vorgeschriebenen Überleitungen (BAT zu TVL zu SuE) machen die Anpassung der Förderung erforderlich. Darüber hinaus hat der tariflich vorgesehene Stufenaufstieg der Mitarbeiterinnen zu einer erheblichen Deckungslücke im Bereich der Personalkosten geführt.

Der Eigenmittelbetrag, den die beiden Frauenzentren zukünftig tragen müssen, hat sich infolgedessen derart erhöht, dass er von diesen nicht mehr erwirtschaftet werden kann. Er beträgt ab 2021 für das Frauenzentrum Bad Honnef 77.979,04 € und für das Frauenzentrum Troisdorf 62.561,34 €. Zusätzlich trägt das Frauenzentrum Troisdorf einen Eigenanteil von 3.708,83 € für eine ½ Personalstelle zum Themenschwerpunkt häusliche Gewalt, die ausschließlich durch den Rhein-Sieg-Kreis gefördert wird. Insgesamt sieht es sich also mit einem Eigenmittelbetrag von 66.270,17 € konfrontiert.

Wir beantragen dementsprechend eine Erhöhung der Gesamtzuwendung, sowohl der Restpersonalkosten für die Fachkraftstellen gegen sexualisierte Gewalt, als auch der Übernahme der ungedeckten Personalkosten für alle bestehenden Landesstellen, die sich durch die tariflichen Veränderungen ergeben haben.

Durch die Anpassung sollen für beide Frauenzentren eine geregelte und auskömmliche Finanzierung und höhere Planungssicherheit erreicht werden. Dies bedeutet eine Aufstockung der Förderung durch den Kreis um 60.001,04 € € auf 107.670,69 € für das Frauenzentrum Bad Honnef und um 43.801,57 € auf 94.884,16 € für das Frauenzentrum Troisdorf in Bezug auf die Landesstellen. Da der Kreis wie oben beschrieben im Frauenzentrum Troisdorf zusätzlich eine halbe Fachkraftstelle für die Arbeit zu häuslicher Gewalt mit 35.000 € fördert, beträgt der Gesamtzuschuss des Kreises für das Frauenzentrum Troisdorf dann 129.884,16 €. (siehe Anlage Finanzpläne) Es verbleiben Eigenmittel in Höhe von 17.978,00 € für das Frauenzentrum Bad Honnef und von 22.468,83 € für das Frauenzentrum Troisdorf, die die Beratungsstellen selbst erwirtschaften.

**Ausgaben / Einnahmen Übersicht 2021 Frauenzentrum Troisdorf**

| Frauenzentrum Troisdorf | Ausgaben |
|---|---|
| Personalkosten und Personalnebenkosten 3 Landesstellen | 234.226,16 € |
| Personalkosten 0,5 Stelle Kreisstelle zu häusliche Gewalt | 38.708,83 € |
| Miete inkl. Nebenkosten | 20.667,77 € |
| Sonstige Betriebsausgaben | 33.760,00 € |
| | |
| **Gesamtkosten** | **327.362,76 €** |

| Frauenzentrum Troisdorf | Einnahmen |
|---|---|
| Landeszuwendung | 175.010,00 € |
| Zugesagter Kreiszuschuss für Landesstellen | 51.082,59 € |
| Zugesagter Kreiszuschuss für 0,5 Stelle zu häusliche Gewalt | 35.000,00 € |
| | |
| **Gesamteinnahmen** | **261.092,59 €** |

**Die ungedeckten Kosten belaufen sich im Frauenzentrum Troisdorf im Jahr 2021 auf 66.270,17 €.**
Es wird um eine Aufstockung der Förderung durch den Kreis um 43.801,57 € gebeten. Da der Kreis für das Jahr 2019/ 2020 noch eine zusätzliche Förderung von 10.000 € für die Finanzierung des Frauenzentrum Troisdorf vorgesehen hatte, beträgt die Aufstockung im Unterschied zu 2019/2020 **33.801,57 €.**

**Ausgaben / Einnahmen Übersicht 2021 Frauenzentrum Bad Honnef**

| Frauenzentrum Bad Honnef | Ausgaben |
|---|---|
| Personalkosten und Personalnebenkosten 3 Landesstellen | 250.580,69 € |
| Miete inkl. Nebenkosten | 17.100,00 € |
| Sonstige Betriebsausgaben | 32.978,00 € |
| | |
| **Gesamtkosten** | **300.658,69 €** |

| Frauenzentrum Bad Honnef | Einnahmen |
|---|---|
| Landeszuwendung | 175.010,00 € |
| Zugesagter Kreiszuschuss für Landesstellen | 47.669,65 € |
| | |
| **Gesamteinnahmen** | **222.679,65 €** |

**Die ungedeckten Kosten belaufen sich im Frauenzentrum Bad Honnef im Jahr 2021 auf 77.979,04 €.**
Es wird um eine Aufstockung der Förderung durch den Kreis um 60.001,04 € gebeten. Da der Kreis für das Jahr 2019/ 2020 noch eine zusätzliche Förderung von 10.000 € für die Finanzierung des Frauenzentrum Bad Honnef vorgesehen hatte, beträgt die Aufstockung im Unterschied zu 2019/2020 **50.001,04 €**

Im Folgenden werden die Arbeitsschwerpunkte der Frauenberatungsstellen mit ihren integrierten Fachstellen für häusliche und sexualisierte Gewalt näher beschrieben

Leistungsbeschreibung: Frauenberatungsstelle

Frauenberatungsstellen im Sinn der Richtlinien des Landes NRW sind Einrichtungen, die parteienunabhängig Hilfen für Frauen und zu frauenspezifischen Problemen anbieten und damit das Angebot vorhandener Lebensberatungsstellen ergänzen und auf der Grundlage eines professionellen Angebots auch präventive und innovative Arbeit leisten.
Sie erbringen eine frauenspezifische, parteiliche, ganzheitliche psychosoziale Begleitung und Beratungsarbeit unter besonderer Berücksichtigung des weiblichen Lebenszusammenhangs in geschützten Räumen. Die allgemeine Frauenberatungsstelle hat als einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten konkrete Hilfen bei allen Formen von Gewalt gegen Frauen (körperliche Misshandlung, sexualisierte Gewalt, psychische Gewalt etc.) und leistet in diesem Bereich auch präventive Arbeit.
Die Arbeit der Frauenberatungsstellen im Rhein-Sieg Kreis wird durch 1,5 Fachkräfte pro Einrichtung gewährleistet. Ziel der Betreuung, Beratung und Therapie ist es, Mädchen und Frauen die Bewältigung von Krisensituationen zu ermöglichen und individuelle Wege zur Stärkung und zur Erweiterung der Handlungsfähigkeit zu erarbeiten.

Arbeitsziel für die **allgemeinen Frauenberatungsstellen** ist darüber hinaus die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und die Aufklärung der Bevölkerung über gesellschaftliche Bedingungen, die Problem- und Konfliktlagen von Frauen verursachen. Beratung und Hilfen werden bedarfsorientiert angeboten und berücksichtigen die besonderen Strukturen des Rhein-Sieg-Kreises.

Die Arbeit der Frauenberatungsstellen im Rhein-Sieg Kreis setzen diese Ziele um durch:

- Allgemeine Beratung für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren
- Krisenintervention, d.h. zeitnahe und kurzfristige Termine
- Enge Kooperation mit der Polizei, Faxübermittlung bei häuslicher Gewalt
- Psychosoziale Beratung, Therapie
- Beratung zu polizeilichen und zivilrechtlichen Schutzmaßnahmen
- Sicherheitsplanung
- Hilfe bei Antragstellungen
- Beratung durch Familien,- Straf- und Ausländerrecht durch eine Fachanwältin
- Kooperation mit den Frauenhäusern im RSK
- Beratung zu Klinikaufenthalt und Rehamassnahmen
- Sozialberatung, ALG II
- Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerkarbeit
- Mitbegründerinnen und Mitglieder im „Runden Tisch gegen häusliche Gewalt im RSK"

Anlässe, warum Frauen und Mädchen sich an uns wenden sind: akute Krisen, Gewalt jeglicher Form, Probleme mit Mann, Partner/In , Freund/In, Eltern, Kindern, Trennung/Scheidung, Essstörungen, Ängste, Depressionen, Einsamkeit, Probleme am Arbeitsplatz, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ..
In einer Erstberatung wird mit der Frau ein Hilfsangebot entwickelt. Dies kann sein: Beratung, eine Übermittlung in eine rechtliche Beratung und/ oder in eine Gruppe, Kontaktaufnahme mit Institutionen wie Gerichten, Jugendämtern, weitere Hilfseinrichtungen, ÄrztInnen, etc.

## Fachberatungsstelle für Hilfen in Fällen häuslicher Gewalt

Krisenintervention in Fällen häuslicher Gewalt stellt besonders hohe Anforderungen an Fach-kräfte und Einrichtung. Anders als bei anderen Beratungsangeboten, arbeitet die Gewaltschutzberatung mit einem proaktiven Ansatz. Das bedeutet, die Beratungsstellen erhalten von der Polizei per Fax eine Mitteilung über einen Einsatz. Die Gefährdungslage muss eingeschätzt werden, damit je nach Situation weitere Schutzmaßnahmen eingeleitet werden können. Die Sicherheit der betroffenen Frauen und Kinder und vorgegebene gesetzliche Fristen erfordern schnelles Handeln. Die betroffene Frau muss innerhalb des 10-tägigen Rückkehrverbotes viele Entscheidungen treffen und daraufhin tätig werden. Für einen wirksamen Gewaltschutz ist interdisziplinäre regionale Kooperation erforderlich mit Polizei, Rechtsantragsstelle, RechtsanwältInnen, Arge, Wohnungsamt, Frauenhäusern, Weißer Ring, Gesundheitswesen, Jugendhilfe, Kinderschutzbund, Schulen, Kindergärten, etc.
Auch eine besonders enge Zusammenarbeit im Team ist notwendig, damit alle Kolleginnen über alle Fälle häuslicher Gewalt informiert sind und jederzeit Ansprechpartnerin sein können. Häusliche Gewalt birgt immer die Gefahr der Eskalation in sich.
Um die Vernetzung voranzutreiben, Kooperationen mit Polizei und anderen Institutionen verlässlich zu gestalten und Fortbildungen für Multiplikator*innen anzubieten, sind die beiden Frauenzentren als Mitbegründerinnen des Runden Tisch gegen Häusliche Gewalt im Orgateam aktiv.

Betroffene Frauen und Mädchen finden in den beiden Frauenzentren dieses breite Beratungsspektrum unter einem Dach. Das macht es für betroffene Frauen und deren Kinder leichter sich in der schwierigen Situation zu orientieren und Entscheidungen zu treffen.

- Kurzfristige, anonyme, kostenlose Krisenintervention
- Gefahreneinschätzung
- Erstellung von individuellen Sicherheitsplänen
- Informationen zu rechtlichen Aspekten, z.B. Antrag auf Kontakt- und Näherungsverbot, Antrag auf Wohnungszuweisung
- Beratung durch Anwältinnen zum Familie- Straf- und Ausländerrecht
- Informationen zu finanziellen und sozialrechtlichen Fragen
- Psychosoziale Beratung zur Stabilisierung und Verarbeitung der Gewalterfahrung
- Psychotraumaberatung

## Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt und Prävention

Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt bieten gemäß den Richtlinien des Landes NRW „konkrete Hilfen von Frauen für Frauen und Mädchen nach sexualisierter Gewalt an, und zwar durch akute Krisenintervention, psychosoziale Beratung und Begleitung."

Zusätzlich leisten sie verstärkte Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit, um allen Formen sexualisierter Gewalt sowohl im öffentlichen als auch im privaten Raum, insbesondere auch in neuen Begehungsformen, entgegenzutreten.

Im Frauenzentrum Bad Honnef und im Frauenzentrum Troisdorf wird dies konkret so ausgefüllt:

### Beratung:

- Telefonische, Chat- und Videoberatung sowie persönliche Beratung in akuten Krisen z.B. nach Vergewaltigung
- Telefonische, Chat- und Videoberatung sowie persönliche Beratung zur Stabilisierung und Aufarbeitung durch Fachberaterinnen für Psychotraumatologie
- Beratung von Angehörigen/ Vertrauenspersonen/ Lehrer*innen/ Erzieher*innen

- Supervision für Fachpersonal von Werkstätten für behinderte Menschen, Wohnheimen etc. z.B. bei vermutetem Missbrauch
- Beratung zu rechtlichen Fragen in Bezug zu sexualisierter Gewalt durch Fachanwältin
- Beratung und Weiterleitung in geeignete Maßnahmen (Therapie, Reha, Klinik)
- Beratung und Hilfestellung beim Antrag "Fonds sexueller Missbrauch" der Bundesregierung
- Psychosoziale Prozessbegleitung durch ausgebildete Fachkraft

## Prävention:

In der Ausrichtung unserer Präventionsarbeit haben wir uns an den Bedarfen der Region orientiert als auch an fachlichen Erkenntnissen. Hierzu gehört die Zunahme der Gewalt in jugendlichen Liebesbeziehungen, spezielle Angebote für Frauen und Mädchen mit Behinderungen, Prävention sexueller Belästigung am Arbeitsplatz als auch digitale Gewalt. Präventionskampagnen dienen dazu die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und zu informieren.

## Präventions-Kampagnen

- Präventions-Kampagne „Nein heißt Nein"
  In Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Bonn zur Verbesserung der Sicherheit von Frauen und Mädchen im öffentlichen Raum wurden Plakate und ein Handlungsleitfaden entwickelt für Veranstalter*innen, Gastronom*innen, Sanitäter*innen, Badepersonal etc. sowie entsprechende Schulungen.

- Feiern – aber sicher!
  Aufklärung über sexualisierte Gewalt (Formen, rechtliche Lage, Handlungsmöglichkeiten) und über die Gefahr von K.O.-Tropfen und Vermittlung von Tipps zum sicheren gemeinsamen Feiern, Weggehen und Spaßhaben.

- Partyguides
  Schulung junger Frauen ab 16 Jahren zu „Partyguides, die dann andere Mädchen und Frauen über die Gefahr von K.O.-Mitteln und über sexuelle Belästigung informieren sowie Partypacks mit Infomaterial und Giveaways zum Thema sicheres Feiern verteilen.

- Workshop-Angebot zu KO Tropfen
  für Schulen, Jugendeinrichtungen und Sanitätsdienste.

- #sayyestoyourself – NRW Medien-Kampagne (Facebook-Instagram-twitter)
  Zielgruppe Mädchen und junge Frauen

## Angebote für pädagogische Fachkräfte und Multiplikator*innen

- Digitale Gewalt – Infoveranstaltungen
  Formen-Folgen-Handlungsmöglichkeiten
- Beratung zu Fragestellungen im Umgang mit sexueller Gewalt
  Beratung und Supervision für Fachpersonal und Einrichtungen, Werkstätten für Menschen mit geistiger Behinderung, Förderschulen

## Angebote für Firmen, Einrichtungen, Behörden, Arbeitgeber*innen

- Seminare und Workshops zum Umgang mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz.
  Sensibilisierung für Ursachen, Formen und Folgen sexueller Belästigung, sowie Aufzeigen sinnvoller und notwendiger Handlungsstrategien. Für Personal und Führungsebene.

### Angebote für Schulen und Mädchen

- WenDo Kurse für Mädchen mit und ohne Behinderung
  Selbstbehauptungsangebot speziell für Mädchen
- „Liebe ist…" Teil I und Teil II
  Workshops zum Thema Liebe und Sexualität, Grenzüberschreitungen und das Entwickeln gesunder Liebesbeziehungen.

### Angebote für Frauen

- WenDo Kurse für Frauen mit und ohne Behinderung
  Selbstbehauptungsangebot speziell für Frauen
- „Und das soll Liebe sein?"
  Gruppe für Frauen, die Gewalt in Beziehungen erlebt haben mit dem vorrangigen Ziel Warnsignale für gewalttätige Beziehungen zu erkennen.

### Ausstellung

- „Stark für Frauen" Wanderausstellung
  Ausstellung zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit zu den Themen, mit denen Frauen und Mädchen in Frauenberatungsstellen kommen.

### Infomaterial

- „Schluss mit lustig! – sexuelle Belästigung ist kein Spaß"
- „Respekt für dich!
  Infos für Mädchen zum Thema sexuelle Gewalt

## Veranstaltungen und Gruppenangebote

Die Frauenberatungsstellen halten ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm vor. Hierüber finden viele Frauen einen niedrigschwelligen Zugang zur Beratungsstelle. Der Zugang ist niedrigschwellig. Über diesen Kontakt finden Frauen auch häufig das Zutrauen, sich an die Beratungsstelle mit ihren Themen zu wenden. Exemplarisch nennen wir einige Veranstaltungen.

### Therapeutische Gruppenangebote zu unterschiedlichen Themen

- Essstörung
- Missbrauch in der Kindheit / sex. Gewalterfahrung
- Verarbeitung traumatischer Erfahrungen

### Ressourcenstärkende Gruppen

- Kraftquellen
- Qigong
- Schreibwerkstatt
- Meditation

### Kontaktveranstaltungen für Frauen und Mädchen

Sie bieten die Möglichkeit mit anderen Frauen und Mädchen in einem geschützten Rahmen in Kontakt zu kommen.

## Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen

- Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht
- Digitale Gewalt

## Kulturelle Veranstaltungen / Lesungen

- Autorinnen-Lesungen
- Veranstaltungen zum Gedenken an den Holocaust
- Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag

## Finanzstruktur

Die beiden Frauenzentren verfügen über jeweils 1,5 landesgeförderte Stellen für die allgemeine Frauenberatung und 1,5 landesgeförderte Stellen im Bereich sexualisierte Gewalt.

Das Land fördert die Arbeit der beiden Frauenberatungsstellen mit jeweils 160.000,- Euro Personal- und 15.000,- Euro Sachkosten-Pauschale. (Gesamtvolumen 350.000,- Euro Landes-Pauschale) Zusätzlich erhalten die Beratungsstellen einen Zuschuss von 15.000 € zu den Sachkosten. Insgesamt liegt der Betrag, den die Frauenzentren durch das Land erhalten bei jeweils 175.000 €.

Der Rhein-Sieg Kreis unterstützt die Frauenzentren derzeit mit einer Personalkostenrestfinanzierung für zwei landesgeförderte Stellen, mit der Übernahme der Miete und Mietnebenkosten gemäß der Leistungsvereinbarung und mit einer Pauschale, für die im Jahr 2016 installierte zusätzliche Stelle gegen sexualisierte Gewalt.

Außerdem finanziert der Rhein-Sieg-Kreis eine halbe Stelle für die Arbeit zu häuslicher Gewalt, die im Frauenzentrum Troisdorf angesiedelt ist.

Im Jahr 2021 benötigen wir als Restförderung durch den Rhein-Sieg-Kreis:

- für das Frauenzentrum Troisdorf: 129.884,16 € (94.884,16 € Zuschuss für drei landesgeförderte Stellen, 35.000 € zur Finanzierung 0.5 Stelle Gewaltschutz, Mietkostenübernahme) und
- für das Frauenzentrum Bad Honnef: 107.670.69 € (Zuschuss für drei landesgeförderte Stellen, Mietkostenübernahme)

Immer schon haben die Frauenzentren einen erheblichen Teil an Eigenmitteln aufbringen müssen. Trotz des jährlich steigenden Zuschusses durch den Rhein – Sieg – Kreis gemäß den Orientierungsdaten des Landes NRW, ist die Deckungslücke in den letzten siebzehn Jahren immer größer geworden und hat sich im Frauenzentrum Troisdorf verdoppelt, im Frauenzentrum Bad Honnef sogar verdreifacht.

Die Zunahme der Kosten hängt mit der Veränderung der Tarifverträge (von BAT in TVL, von TVL in SUE) zusammen, sowie mit Stufenanpassungen und Tariferhöhungen.

In Bad Honnef sind diese Kosten noch einmal deutlich höher als in Troisdorf, da hier noch kein Generationenwechsel im Team stattgefunden hat und die Kolleginnen dadurch höhere Eingruppierungen erarbeitet haben.

Außerdem verfügt das Frauenzentrum Bad Honnef über eine Psychologinnenstelle (ehemals BAT 2), so dass die Personalkosten schon zu Beginn der Leistungsvereinbarung höher waren als im Frauenzentrum Troisdorf.

Eigenmittel werden durch die Durchführung von Veranstaltungen, Seminaren und Schulungen, psychosoziale Prozessbegleitung, Bußgeldern und Spenden eingebracht.

Jedoch bindet die Spendenakquise viel wertvolle Arbeitszeit und -kraft. Gelingt das Akquirieren von größeren Spenden, sind diese in der Regel an zusätzliche, kurzfristige Projekte gebunden und dienen nicht der Aufrechterhaltung des laufenden Beratungsbetriebs.

Finanzielle Unterstützung haben die Frauenzentren in der Vergangenheit auch durch aktive Fördervereine erfahren, denen es gelungen ist, für die Beratungsstellen erfolgreich Spenden

einzuwerben. Dies gestaltet sich zunehmend schwierig und ist künftig nicht mehr in den gewohnten Höhen zu erwarten.

Bei alledem nimmt der Bedarf an professioneller Beratung für Frauen und Mädchen zu. Die finanzielle Unsicherheit und die Notwendigkeit, einen stetig steigenden Betrag selbst aufzubringen, haben die Beratungsstellen zunehmend an die Grenze des Machbaren geführt.

In Zeiten von Corona (Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden) ist noch einmal mehr deutlich geworden, wie fragil das Finanzkonzept der Beratungsstellen ist.

Gleichzeitig hat sich gezeigt, dass die Arbeit in den Beratungsstellen systemrelevant ist.

Wir bitten deshalb dringend die Fördersumme auf Grundlage der aktuellen Gesamtkosten (siehe Kosten- und Finanzierungsplan) anzupassen, um so das Fortbestehen zweier nicht mehr wegzudenkender Bausteine in der vielfältigen Beratungslandschaft im Rhein-Sieg-Kreis zu sichern.

# Leistungen der beiden Frauenberatungsstellen für Frauen und Mädchen im Rhein-Sieg-Kreis

## Frauenberatungsstellen Frauenzentrum Troisdorf e.V. Frauenzentrum Bad Honnef e.V.

- Allgemeine Beratung für Frauen und Mädchen ab 14 J.
- Krisenintervention
- Psychosoziale Beratung
  - Zusätzlich auch in Rheinbach
- Beratung zu Essstörungen
- Sozialberatung, ALGII, Wohngeld, Kinderzuschlag etc.
- Beratung zu Klinikaufenthalt und Rehamaßnahmen
- Beratung zu familienrechtlichen Fragen durch Fachanwältin
  - zusätzlich auch in Bornheim und Meckenheim
- Beratung zu ausländerrechtlichen Fragen durch Fachanwältin
- Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerkarbeit

## Fachberatungsstellen für Hilfen nach häuslicher Gewalt

- Mitbegründerinnen des Runden Tisch gegen häusliche Gewalt im RSK
  Mitglieder im Organisations-Team
- Enge Kooperation mit Polizei
  Faxübermittlung
  Fachlicher Austausch
- Beratung zu Polizeilichen und Zivilrechtlichen Schutzmaßnahmen
- Individuelle Sicherheitsplanung
- Hilfe bei Antragstellungen
- Beratung zu Familien- Straf-und Ausländerrecht durch Fachanwältin
- Kooperation mit Frauenhaus
- Ggf. Vermittlung in Frauenhäuser oder Schutzunterkünfte
- Psychosoziale Beratung zur Stabilisierung und Verarbeitung der Gewalterfahrung

## Fachberatungsstellen Gegen sexualisierte Gewalt und Prävention

- Beratung in akuten Krisen z.B. nach Vergewaltigungen
- Psychotraumatologische Fachberatung
- Beratung zu rechtlichen Fragen durch Fachanwältin
- Psychosoziale Prozessbegleitung durch ausgebildete Fachkraft
- Beratung und Hilfestellung bei der Antragstellung "Fonds sexueller Missbrauch" des Bundes
- Präventionsarbeit
  - Präventionsangebote für Jugendzentren, Schulen und Berufskollege
  - "Nein heißt Nein" Kreisweite Kampagne gegen sexuelle Belästigung im öffentlichen Raum
  - "KO-Tropfen-Kampagne"
  - WenDo Kurse in Behinderteneinrichtungen, Schulen, Juze, Frauenzentrum
  - "Liebe ist..." Workshop zum Thema Liebe, Sexualität und Grenzüberschreitung
  - Seminare zum Umgang mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz Firmen, Verwaltung, Institutionen
  - Kooperation mit der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Bonn
  - Elternabende, Fortbildung/ Supervision für Psychosoziales Fachpersonal
  - Wander-Ausstellung "Stark für Frauen"

## Gruppenangebote und Veranstaltungen

- Therapeutische Gruppenangebote
  Z.B. Essstörung, Missbrauch in der Kindheit
- Kontaktveranstaltungen für Frauen und Mädchen
- Ressourcenstärkende Gruppenangebote
- Informationsveranstaltungen
  z.B. Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht
  Digitale Gewalt
- Kulturelle Veranstaltungen, Lesungen
- Kooperation mit Therapeutin in Bornheim
  Raumnutzung in Bornheim

Frauenzentrum Troisdorf e.V.
Beratung Information Treff

Frauen für Frauen e.V.
Frauenzentrum Bad Honnef

Frauen und Mädchenaus dem gesamten Rhein-Sieg-Kreis finden schnelle, professionelle Unterstützung in den Frauenberatungsstellen Frauenzentrum Troisdorf e.V. und Frauenzentrum Bad Honnef e.V.

Frauen für Frauen e.V.
Frauenzentrum Bad Honnef

Frauenzentrum Troisdorf e.V.
Beratung Information Treff

Zuständig für den gesamten Rhein-Sieg-Kreis

- Beratung vor Ort in Troisdorf und Bad Honnef
- Angebote in Bornheim, Meckenheim und Rheinbach

Die Beratung richtet sich an

- Frauen und Mädchen ab 14 Jahre,
- mit und ohne Behinderung
- jeglicher Herkunft
- jeglicher Religion

Rahmenbedingungen

- Zeitnahe Termine
- Kurzfristige Krisentermine
- Vertraulich
- Anonym
- Kostenfrei
- Niedrigschwellig

Formen der Beratung

- Face to Face
- Telefon-Beratung
- Video-Beratung
- Mail-Beratung
- Chat-Beratung
- Barrierefrei

Sprachen

- Beratung auf deutsch, spanisch, französisch und englisch
- Beratung in „Leichter Sprache"
- Für Frauen mit geringen Deutschkenntnissen, Beratung mit Dolmetscherinnen (geringes Budget)

Qualifikationen der Fachberaterinnen (multiprofessionelle Teams)

Diplom-Sozialarbeiterinnen, Diplom-Heilpädagogin, Diplom-Dramatherapeutin, Diplom-Pädagogin, Psychologin
Mit zahlreichen therapeutischen Zusatzausbildungen:
z.B.: Fachberaterinnen für Psychotraumatologie, Gestalttherapie, Systemische Therapie, TBT, WenDo

Kosten und Finanzierungsplan des Frauenzentrum Troisdorf für das Jahr 2021 bei Betrieb mit 3 Fachkraftstellen analog der Landesförderung und einer halben Fachkraftstelle zu häuslicher Gewalt (Kreisförderung)

| | |
|---|---|
| **Kostenaufstellung für das Jahr 2021** | |
| | |
| Personalkosten (AGB) für 3 Stellen (Landesförderung) | 225.973,77 € |
| Personalnebenkosten (s. Erläuterung) | 8.252,39 € |
| Miete und Mietnebenkosten Hauptstelle | 14.851,77 € |
| Miete und Mietnebenkosten Zweigstelle | 5.816,00 € |
| Sonstige Betriebs- und Personalkosten | 33.760,00 € |
| | |
| **Gesamtkosten Landesstellen** | **288.653,93 €** |
| Personalkosten (AGB) ½ Stelle Gewaltschutz (Kreis) | 38.708,83 € |
| **Gesamtkosten Beratungsstelle** | **327.362,76 €** |
| | |
| | |
| **Finanzierung für das Jahr 2021** | |
| | |
| **<u>Landesförderung</u>** | |
| Allgemeine Frauenberatung | 84.560,00 € |
| Hilfen nach sexualisierter Gewalt | 75.450,00 € |
| Sachkostenpauschale | 15.000 € |
| | |
| **Gesamt** | **175.010,00 €** |
| | |
| **<u>Zugesagter Zuschuss des Rhein-Sieg-Kreises (Zahlen 2020 + 1% Steigerung)</u>** | |
| | |
| Personalrestkostenfinzierung | 21.809,27 € |
| Miete und Mietnebenkosten Hauptstelle | 17.884,47 € |
| Miete und Mietnebenkosten Zweigstelle | 5.640,00 € |
| Personalnebenkosten | 5.748,85 € |
| **Förderung Landesstellen gesamt** | **51.082,59€** |
| Förderung ½ Stelle Gewaltschutz | 35.000,00 € |
| **Gesamt** | **86.082,59 €** |
| | |
| **Eigenmittel des Trägers für Landesstellen:** Gesamtausgaben Landesstellen abzgl. Landesförderung u. Kreiszuschuss für Landesstellen | 288.653,93 € - 175.010 €– 51.082,59 € = **62.561,34 €** |

| | |
|---|---|
| **Eigenmittel des Trägers für Gewaltschutzstelle** (Kosten abzgl. Förderung Kreis) | 38.708,83 € - 35.000 € = 3.708,83 € |
| **Eigenmittel des Trägers Gesamtkosten:** | 66.270,17 € |
| | |
| | |
| **Antrag an den Kreis:** | |
| | |
| Personalrestfinanzierung Landesstellen: Gesamtpersonalkosten Landesstellen abzüglich Landesförderung Personalkosten | 65.964,00 € |
| | |
| Miete und Mietnebenkosten Hospitalstraße | 14.851,77 € |
| Miete und Mietnebenkosten Zweigstelle | 5.816,00 € |
| Personalnebenkosten | 8.252,39 € |
| **Gesamt Landesstellen** | **94.884,16 €** |
| Förderung ½ Stelle zu häuslicher Gewalt | 35.000,00 € |
| **Benötigte Gesamtförderung Kreis** | **129.884,16 €** |
| **Zugesagte Förderung durch den RSK** | 86.082,59 € |
| | |
| **Erhöhungsantragssumme** | **43.801,57 €** |
| | |
| **<u>Eigenmittel des Trägers für Landesstellen:</u>** | |
| | |
| | |
| Sonstige Betriebs- und Personalkosten abzüglich Sachkostenpauschale Land | 33.760 € - 15.000 € = 18.760 € |
| | |
| Eigenanteil ½ Stelle Gewaltschutz (Kreis) | 3.708,83 € |
| | |
| **Gesamt:** | **22.468,83 €** |

Kosten und Finanzierungsplan des Frauenzentrum Bad Honnef für das Jahr 2021 bei Betrieb mit 3 Fachkraftstellen analog der Landesförderung

| | |
|---|---|
| **Kostenaufstellung für das Jahr 2021** | |
| | |
| Personalkosten (AGB) für 3 Stellen (Landesförderung) | 240.705,69 € |
| Personalnebenkosten (s. Erläuterung) | 9.875,00 € |
| Miete und Mietnebenkosten Hauptstelle | 17.100,00 € |
| Sonstige Betriebs- und Personalkosten | 32.978,00 € |
| | |
| **Gesamtkosten Beratungsstelle** | **300.658,69 €** |
| | |
| | |
| **Finanzierung für das Jahr 2021** | |
| | |
| **Landesförderung** | |
| Allgemeine Frauenberatung | 84.560,00 € |
| Hilfen nach sexualisierter Gewalt | 75.450,00 € |
| Sachkostenpauschale | 15.000,00 € |
| | |
| **Gesamt** | **175.010,00 €** |
| | |
| **Zugesagter Zuschuss des Rhein-Sieg-Kreises (Zahlen 2020 + 1% Steigerung)** | |
| | |
| Personalrestkostenfinzierung | 25.763,96 € |
| Miete und Mietnebenkosten | 16.235,90 € |
| Personalnebenkosten | 5.669,79 € |
| **Gesamt** | **47.669,65 €** |
| | |
| **Eigenmittel des Trägers** Gesamtausgaben Landesstellen abzgl. Landesförderung u. Kreiszuschuss für Landesstellen | 300.658,69 € - 175.010,00€ - 47.669,65 € = **77.979,04€** |
| | |
| **Antrag an den Kreis:** | |
| Personalrestfinanzierung: Gesamtpersonalkosten abzüglich Landesförderung Personalkosten | 80.695,69 € |
| Miete und Mietnebenkosten | 17.100,00€ |
| Personalnebenkosten | 9.875,00 € |
| **Benötigte Gesamtförderung Kreis** | **107.670,69 €** |
| **Zugesagte Förderung durch den RSK** | 47.669,65 € |
| | |

| | |
|---|---|
| **Erhöhungsantragssumme** | **60.001,04 €** |
| | |
| **<u>Eigenmittel des Trägers:</u>** | |
| Sonstige Betriebs- und Personalkosten abzüglich Sachkostenpauschale Land | 32.978,00 € - 15.000 € = |
| **Gesamt:** | **17.978,00 €** |

## Erläuterung zum Kosten- und Finanzierungsplan des Frauenzentrum Troisdorf:

### Personalkosten 2021 (Arbeitgeberbrutto):

**Allgemeine Frauenberatung:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 Mitarbeiterin | 22,9 Std. | S 15/5. | 42.616,78 € |
| 1 Mitarbeiterin | 26,89 Std. | S 15/6. | 56.106,64 € |
| 1 Mitarbeiterin | 9,957 Std. | S 15/6 | 19.352,71 € |
| **Gesamt** | | | **118.076,13 €** |

**Fachberatung bei sexualisierter Gewalt:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 Mitarbeiterin | 6,97 Std. | S 15/5 | 12.970,99 € |
| 1 Mitarbeiterin | 24,89 Std. | S 15/6 | 48.377,25 € |
| 1 Mitarbeiterin | 27,88 Std. | S 15/4 | 46.549,40 € |
| **Gesamt** | | | **107.897,64 €** |
| **Landesgeförderte Stellen gesamt** | | | **225.973,77 €** |

**Fachbereich häusliche Gewalt (Kreisstelle):**

1 Mitarbeiterin 19,91 Std. S 15/6 **38.708,83 €**

**Personalnebenkosten:**

| | |
|---|---|
| BGW: | 1.619,00 € |
| BAD: | 85,39 € |
| Gehaltservice: | 848,00 € |
| Fortbildung/Fachliteratur: | 2.200,00 € |
| Reisekosten: | 1.100,00 € |
| Supervision: | 2.400,00 € |
| **Gesamt** | **8252,39 €** |

**Miete und Mietnebenkosten:**

| | |
|---|---|
| Miete Hauptstelle: | 11.289,36 € |
| Mietnebenkosten Hauptstelle: | 3.562,41 € |

| | |
|---|---|
| Miete barrierefreie Zweigstelle: | 4.320 € |
| Mietnebenkosten Zweigstelle: | 1.496 € |
| **Gesamt** | **20.667,77 €** |

**Sonstige Betriebs- und Personalkosten**

| | | |
|---|---|---|
| Laufende Sach- und Betriebskosten | 7.500,00 € | |
| (Porto, Telefon, Büromaterial) | | |
| Büroausstattung | 2.000,00 € | |
| Aufwandsentschädigungen | 2.300,00 € | |
| Freiwillige soz. Leistungen | 550,00 € | |
| Geringfügig Beschäftigte | 8.850,00 € | |
| (Bürokraft und Reinigungskraft) | | |
| Honorare | 8.000,00 € | |
| MB Pari | 2.155,00 € | |
| MB DV | 1.580,00 € | |
| MB bff | 425,00 € | |
| Versicherungen | 400,00 € | |
| **Summe** | **33.760 €** | |
| **Gesamtkosten** | **327.362,76** | **€** |

# Erläuterung Kostenplan Frauenzentrum Bad Honnef

## Personalkosten 2021 (AGB)

### Allgemeine Frauenberatung

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 Kollegin | 29,87 Std. | EG 13/6 | 67.352,00 € |
| 1 Kollegin | 29,87 Std | S 17/6 | 54.945,86 € |
| Gesamt: | | | 122.297,86 € |

### Fachberatung gegen sex. Gewalt/Prävention

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 Kollegin | 24,92 Std | S 17/5 | 51.634,93 € |
| 1 Kollegin | 29,83 Std | S 15/5 | 46.835,00 € |
| 1 Kollegin | 5 Std | S 17/6 | 19.937,90 € |
| Gesamt: | | | 118.407,83 € |
| **Landesgeförderte Stellen Gesamt:** | | | **240.705,69 €** |

## Personalnebenkosten 2021

| | |
|---|---|
| BGW | 1.710,00 € |
| BAD | 85,00 € |
| Gehaltsservice | 830,00 € |
| Fortbildungen/Fachliteratur | 2.250,00 € |
| Reisekosten | 2.400,00 € |
| Supervision | 2.600,00 € |
| **Gesamt:** | **9.875,00 €** |

## Miete und Nebenkosten

| | |
|---|---|
| Miete | 16.560,00 € |
| Nebenkosten | 540,00 € |
| **Gesamt:** | **17.100,00 €** |

## Sonstige Betriebskosten

| | |
|---|---|
| Laufende Sach- und Betriebskosten | 8.500,00 € |
| (Bürobedarf, Prüfkosten, Öffentlichkeitsarbeit, Betriebskosten) | |
| Honorare | 6.000,00 € |
| Geringwertige Anschaffungen | 3.000,00 € |

| | |
|---|---|
| Übertrag sonstige Betriebskosten S.1 | 17.500,00 € |
| | |
| Aufwandsentschädigungen | 1.000,00 € |
| Freiwillige soziale Leistungen | 1.000,00 € |
| Mitgliedsbeitrag Paritätischer | 2.428,00 € |
| Mitgliedsbeitrag Dachverband Frauenberatungsstellen | 1.580,00 € |
| Mitgliedsbeitrag BFF | 170,00 € |
| Bürokraft ( geringfügig Beschäftigt) | 6.850,00 € |
| Reinigungskraft | 2.200,00 € |
| Versicherungen | 240,00 € |
| **Gesamt Betriebsmittel** | **32.978,00 €** |
| | |
| **Betriebsausgaben Beratungsstelle:** | **300.658,69 €** |